

Man gehe zu
J. H. LYONS
für
Baumaterial.

Ich habe stets an Hand
**No. 1 Lumber, Latten,
Schindeln, Fenster, Türen
und Sash, sowie Moldings.
Backsteine und Kalk.**

Alle Arten von Farmmaschinerie.

Leute, die zu bauen beabsichtigen,
werden wohl tun, vorher bei mir
vorzusprechen.

„YARDS“
in Humboldt, Watson und
Bruno, Sask.

G. O. McHugh
L. L. B.

Advokat und Notary Public.
Rechtsanwalt für die Bank of British North
America und für die Catholic Settlement
Society.

Office über Friesen's Eisenwaren-Laden.
Roskern, Sask.

**Gebet- und
Erbauungsbücher**

Schulbuecher

**Rosenkränze, Crucifixe,
Weihwasserfessel, Leuchter.**

**Religioese Bilder
Skapuliere etc.**

**Wholesale und Retail
in der Office des**

St. Peters-Boten
MUENSTER, SASK.

Bank of British North America.

Bezahltes Kapital \$4.866.666.00
Res. \$1.946.666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden
Städten und Dörfern Canadas; New York
und San Francisco.

Sparkasse. Von \$5 und aufwärts wird
Geld in dieser Sparkasse angenommen und
werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des
Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweige: Roskern, Duke Lake,
Battleford, Winton, Preston, Estevan.
W. E. Davidson, Direktor.

St. Raphaels-Verein,
für Einwanderer.

Vertrauensmann für Winnipeg ist hochw.
Herr F. Woodcutter, in der Dominion-
Immigration-Office, nahe der C. P. R.-
Station.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
allerhand Spirituosen, wie:

**Wein, Liqueur, Brauntwein, Whiskey,
sowie Pfeifen, Tabak und Cigarren.**

Wm. Ritz, Roskern,
gegenüber dem Bahnhof.

Quebec.

Die Grand Trunk-Eisenbahngesellschaft hat beschlossen, 81 neue Lokomotiven zu bestellen. Dieselben werden nahezu 1½ Mill. Dollars kosten.

Nova Scotia.

Dominion-Senator Chas. E. Church starb ganz plötzlich am 3. Januar in seiner Wohnung zu Halifax. Gegenwärtig sind zwei Senatoren für Nova Scotia im Parlament erledigt.

New Foundland.

Die Einnahmen der Kolonialregierung von New Foundland für das letzte Viertel von 1905 beliefen sich auf \$557,000, welche Summe fast diejenige für die gleiche Periode in 1904 (die höchste in der Geschichte der Kolonie) erreichte.

Ver. Staaten.

Washington. Stolz bliden die Bürger von Tennessee auf ihren Vertreter im Kongress, Herrn Brownlow, welcher in der möglichst kurzen Frist die meisten Bills im Kongress eingereicht hat. Er lieferte in der 13-tägigen, für die Weihnachtssession vertagten Session nicht weniger wie 347 Bills.

Es bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß General-Gouverneur Luke C. Wright, der besuchsweise hier weilte, nicht nach den Philippinen zurückkehren wird. James F. Smith, ein Mitglied der Philippinen-Kommission wird als Nachfolger genannt.

Mehr als die Hälfte alles in der Welt verbrannten Petroleum wird in den Ver. Staaten produziert. Nach einer statistischen Mitteilung des britischen Handelsamtes wurden im Jahre 1904 in der ganzen Welt 9,303,000 Gallonen Petroleum verbrannt, wovon 4,916,000 Gallonen aus den Ver. Staaten kamen. Der Konsum von Petroleum im Jahre 1904 übertraf den aller früheren Jahre.

Der Präsident Roosevelt hat in einem Schreiben an den Ackerbauminister Wilson dessen Regulation betreffs Benutzung der Waldbreservations durch die Viehzüchter bestätigt. Herr Wilson hatte die Verfügung getroffen, daß die Viehzüchter für die Benutzung der Grasländer eine Abgabe errichten müßten und ferner bestimmt, daß die kleinen Viehzüchter halb soviel bezahlen müßten als die großen. Die Letzteren hatten dagegen Protest erhoben.

Der Generalpostmeister kündigte an, daß der mehrfach verschobene Kongress des Weltpostvereins in der ersten Woche des April in Rom stattfinden wird. Ex-Kongressmitglied Eugene F. Bond von San Francisco wurde bereits vor zwei Jahren als Delegat ernannt und kürzlich wurde Edward Rosewater von Omaha als zweiter Delegat erwählt. Sie haben das Recht, irgendwelche neue Vereinbarungen im Namen der Ver. Staaten zu unterzeichnen, vorausgesetzt, daß der Präsident und der Generalpostmeister mit etwaigen Aenderungen einverstanden sind.

Stevens, der Chef-Ingenieur des Panamakanals, erklärte offiziell, daß, als er sein Amt am 1. Jänner nach dem plötzlichen und sensationellen Austritt seines Vorgängers J. S. Wallace übernahm, er Vieles in einem Zustande vorfand, wie es nicht hätte sein sollen. Angestellte und Arbeiter waren entmutigt, zeigten kein Interesse und es fehlte die Harmonie. Man hatte kein Vertrauen in einen guten Ausgang des großen Werkes. Der plötzliche Wechsel unter den höheren Beamten unsinnige Gerüchte und schließlich Epidemien, taten das Uebrige, um den Bau sinken zu lassen. Er kritisiert jedoch die

Arbeiten seines Vorgängers Wallace und behauptet, daß die Ausgrabungen bei Culebra sinn- und nutzlos waren und die ausgeschaukelten Stein- und Erdmassen noch einmal behandelt werden müssen. Den gleichzeitigen Arbeiten an verschiedenen Stellen fehlte der übereinstimmende Plan.

Brooklyn, N. Y. John McCullagh, einer der Wahlschwindler, welcher im 2. Ast-Distrikt von Brooklyn für das Gashaus-Ticket arbeitete, bekannte sich vor Richter Crane im County-Gericht des Betrugs schuldig und wurde prompt zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Er erhielt das volle Strafmaß. McCullagh ist No. 15 der überführten Wahlschwindler.

Newport, R. I. Eine Kommission ärztlicher Experten hat mit der Untersuchung der Ursachen der vielen Fälle von Genidstarre, an welcher Insassen der hiesigen Marine-Schulstation gestorben oder schwer erkrankt sind, begonnen und festgestellt, daß das Gebäude schon vor vielen Monaten für ungesund erklärt worden ist. Die Kommission hat daher beschlossen, zu befürworten, daß das Gebäude ohne Zögern abgetragen wird und die Trümmer desselben ins Meer versenkt werden.

Philadelphia. Die Gattin des Hais-fergeanten Sharpe von der Polizeistation in Germantown war nicht weniger erstaunt, als sie bei der Ausweidung ihres Weihnacht-Trutzhahnes, eines Brachtegenplars, das 18 Pfund wog, einen harten Gegenstand vorfand, der sich als ein wertvoller, mit einem Diamanten besetzter Ring herausstellte. Der Ring hat einen Wert von \$100. Daß der Truthahn den Ring verschluckt haben muß, steht außer Zweifel, allein von dem Eigentümer des Ringes hat man keine Ahnung.

Omaha, Iowa. Der Privatbankier E. C. Snyder, dessen Operationen seinen Kunden fast \$200,000 kosteten, wurde im Distriktsgericht zu Anamosa zu der lächerlich geringen Geldstrafe von \$100 verurteilt. Von Animosität gegen den Haken ist somit keine Rede.

Sioux City, Ia. John Southwind, ein riesiger Winnebago-Indianer, kam unlängst Abends nach Sioux City und huldigte dem Feuerwasser. Am nächsten Morgen wurde er auf einer Sandbank erfroren aufgefunden.

New Orleans. Im Bundesgericht wurde der 60 Jahre alte Anwalt J. L. Bradford des Landdiebstahls schuldig befunden. Ein gleiches Schicksal ereilte seinen Clerk W. S. Wright. General George Baldy, welcher unter derselben Anklage stand, wurde freigesprochen. Die Gesellschaft soll sich 10,000 Acker Land widerrechtlich angeeignet haben.

El Paso, Tex. In dieser Gegend wütete am Vorabend des Weihnachtsfestes ein starker Schneesturm, der sich bis nach Mexico erstreckte. Mehrere Züge der Rock Island-Bahn blieben stecken und die Viehzüchter fürchten, daß viele Schafe im Schnee umkommen.

Houston, Tex. Aus Houghton, Tex., trifft von Clifton die Nachricht ein, daß ein Weihnachtsfeuertwerk, das vor einem Kaufladen abgebrannt wurde, ein Feuer verursachte, das nicht weniger als vierzehn Bäden in Asche legte. Der ganze Geschäftsteil des Ortes, darunter die Postoffice, zwei Zeitungsgebäude und die Telephonstation wurden zerstört. Der Schaden beläuft sich auf \$50,000, dem nur eine geringe Versicherung gegenüber steht.

Honolulu. Da Gerüchte im Umlauf sind, wonach hier abermals die Beulenpest aufgetreten sei, hat der Landes-Quarantänebeamte Conner angeordnet, daß alle per Fracht oder Express nach Amerika gesandten Pakete desinfiziert werden müssen. Es geschieht dies, um die Sanitätsbehörden in San Francisco zufrieden zu stellen.

Ausland.

Berlin. Die Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich, zweitältesten Sohnes des Kaisers, mit der Herzogin Sophie Charlotte, Tochter des Großherzogs August von Oldenburg, ist nunmehr auf Anfang März verschoben worden. Ursprünglich war sie bekanntlich auf den 27. Februar angesetzt, an welchem Tage das Kaiserpaar die Feier seiner silbernen Hochzeit begeht. Da aber diese Feier in der stillsten Weise vor sich gehen soll, so würde der Entschluß nicht auszuführen sein, wenn gleichzeitig die Vermählung der jungen Leute stattfindet.

Die hiesige Regierung hat nunmehr die Herausgabe eines Weißbuchs über Marokko endgültig beschlossen. Es geschieht das zur Ergänzung und Berichtigung des einschlägigen französischen Gelbbuchs, das eine durchaus einseitige und lückenhafte Darstellung der Ereignisse enthält, welche zu der vor mehreren Monaten so bedenklichen Spannung zwischen Deutschland und Frankreich führten.

Nach einer Meldung aus Deutsch-Südwestafrika hat Major v. der Heyde vom 1. (berittenen) Feldregiment die Häuptlinge Manasse und Koppers auf's Haupt geschlagen. Die Verluste auf deutscher Seite waren nur gering, sie umfaßten einen Offizier und zwei Mann.

In Hildesheim ist der Fabrikbesitzer Nebel, Inhaber zahlreicher Ehrenämter, wegen Wechselfälschungen in 110 Fällen zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Dem Fürsten Heinrich XI. v. Pleß, erblichem Mitglied des Herrenhauses, fgl. preuß. Oberjägermeister und General der Kavallerie a la suite der Armee, ist vom Kaiser die Herzogswürde verliehen worden. Die Auszeichnung knüpft sich nur an die Person des im 73. Lebensjahre stehenden Fürsten.

Der nationalliberale Führer Baffermann, Mitglied des Reichstages, hat sich in einer Rede zu Frankfurt a. O. sehr abfällig über das Bündnis geäußert, welches die Nationalliberalen und Sozialdemokraten in Baden für die neulichen Stichwahlen gegen das Centrum abgeschlossen hatten. Die nationalliberalen Parteiblätter in Baden greifen Herrn Baffermann infolge dessen auf das Festigste an. In hiesigen Kreisen der Partei wird der Bruderzwist sehr bedauert.

Karlsruhe. Es verlautet von verlässlicher Seite, daß die badische Thronfolge-Frage, welche den großherzoglichen Hof schon lange ernstlich beschäftigt hat, nunmehr ihre Regelung gefunden hat, indem Graf Friedrich von Rhena in den Prinzenstand erhoben und ihm dadurch die erforderliche Ebenbürtigkeit verliehen wird. Graf Rhena, am 29. Januar 1877 geboren, Attache bei der deutschen Botschaft in London, ist ein Sohn des jüngsten Bruders des Großherzogs Friedrich, Prinzen Karl, aus dessen morganatischer Ehe mit Gräfin Rosalie von Rhena, geb. Freiin v. Benst. Würde die Erbfolge am evangelischen badischen Hofe nicht in der erwähnten Weise geregelt, so würde nach dem Erbgroßherzog und dem Prinzen Max die katholische Linie Hohenzollern-Sigmaringen thronberechtigt sein.

Stockholm. Aus der Nobelpreis-Sitzung der schwedischen Akademie teilt „Evenske Dagblad“ noch mit, daß die Akademie einen Vorschlag, den Preis für Literatur an Giosue Carducci in Bologna zu geben, zurückwies, weil der Dichter eine „Hymne an Satan“ verfaßt habe und das Verneinende in der Welt als das zu Preisende darstellte.

London. Ein bedenkliches Streiflicht auf die Tüchtigkeit der britischen Flotte wirft die Meldung, daß der neue Kreuzer „Encounter“, der sofort nach seiner Probefahrt vor sechs Monaten beinahe